

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Jahres-Pressinformation Nr. 4/2015

Deckwerkssanierung am Westkopf von Wangerooge nimmt Fahrt auf

Die Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven (WSA) zur Sanierung des Deckwerks am westlichen Inselkopf von Wangerooge sind abgeschlossen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung dieses Projekts. Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Die Sanierung des Deckwerkes ist notwendig, um die Stabilität der Insel und damit auch die Leistungsfähigkeit des Jade-Fahrwassers für einen sicheren und reibungslosen Schiffsverkehr zu gewährleisten. Gleichzeitig erhöht sich dadurch der Sturmflutschutz auf der Insel.

Das neue Deckwerk besteht aus Wasserbausteinen und wird auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern zwischen Harlehörn und Saline mit einem befahrbaren Abschnitt erneuert. Viele Aspekte waren während der Planung zu beachten. So galt es u.a. in enger Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz neue Bemessungswasserstände zu bestimmen, die sowohl die Erfahrungswerte aus Sturmfluten als auch den Effekt des langfristigen Meeresspiegelanstiegs zu berücksichtigen hatten.

Da auch Fragen des Hochwasserschutzes berührt werden, sind Maßnahmen wie diese, einvernehmlich mit dem Land abzustimmen. Diese Zustimmung liegt inzwischen vor. Auch die Abstimmungen mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung verliefen konstruktiv und erfolgreich. Das WSA wird die Gemeinde und die Landesbehörden auch im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme eng einbinden, damit alle Interessen soweit wie möglich gewahrt bleiben.

Das WSA rechnet abhängig von Wind, Wetter und Seegang mit einer Bauzeit von mindestens drei Jahren.

**Wasser- und Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2015

Björn Gäbe
Telefon +49 4421 186-320
Telefax +49 4421 186-308

Zentrale +49 4421 186-0
Telefax +49 4421 186-308
wsa-wilhelmshaven@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.wsv.de

Weitere Strombau- und Inselschutzmaßnahmen im Jahr 2014

Die Sturmflut „Xaver“ im Dezember 2013 hatte Schäden an einigen Seebuhnen sowie eine Schwächung der Nordost-Dünen östlich des Ortes auf Wangerooge verursacht. Die schützenden Deckschichten der Seebuhnen waren an mehreren Stellen aufgerissen.

So wurde die Deckschicht der Seebuhnen neu mit Steinen verlegt und anschließend vergossen. Für die Verstärkung der Nordost-Dünen sind auf einer Länge von 650 Metern rund 50.000 Kubikmeter Sand aufgeföhren worden.

Das WSA Wilhelmshaven hat für beide Projekte rund 700.000 Euro investiert.